



Wassergebührenverordnung vom 23.02.2018
der
Gemeinde Ranten

Der Gemeinderat der Gemeinde Ranten hat in seiner Sitzung vom 23.02.2018 gemäß § 6 des Wasserleitungsbeitragsgesetzes und gemäß § 6 des Steiermärkischen Gemeindewasserleitungsgesetzes 1971 die nachstehende Verordnung beschlossen.

§ 1

Für die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Ranten wird ein Wasserleitungsbeitrag nach § 1 des Wasserleitungsbeitragsgesetzes erhoben.

§ 2

Die Höhe der vollen Baukosten für die gesamte Wasserversorgungsanlage (§ 4 Abs. 4 Wasserleitungsbeitragsgesetz) beträgt EUR 525.300,-

§ 3

Die Höhe der hierfür aus Bundes- und Landesmitteln gewährten Darlehen und nicht rückzahlbaren Beiträge sowie der allenfalls angesammelten Wasserleitungsbeiträge (§ 4 Abs. 4 Wasserleitungsbeitragsgesetz) beträgt EUR 195.495,-

§ 4

Die Höhe der der Ermittlung des Einheitssatzes zugrundezulegenden Baukosten nach § 4 Abs. 4 des Wasserleitungsbeitragsgesetzes beträgt EUR 329.800,-

§ 5

Die Gesamtlänge des Rohrnetzes (§ 4 Abs. 4 Wasserleitungsbeitragsgesetz) beträgt 10.813 lfm.

§ 6

Die Höhe der aus den §§ 4 und 5 dieser Verordnung ermittelten durchschnittlichen Kosten je Laufmeter der öffentlichen Wasserversorgungsanlage (§ 4 Abs. 4 Wasserleitungsbeitragsgesetz) beträgt EUR 30,50

§ 7

Die Höhe des Einheitssatzes (§ 4 Abs. 4 Wasserleitungsbeitragsgesetz) beträgt 5 %, somit EUR 1,53.

§ 8

Ist durch die ursprüngliche oder spätere Zweckbestimmung einer Baulichkeit eine über das übliche Maß hinausgehende Beanspruchung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage zu gewärtigen, so erhöht sich über Beschluss des Gemeinderates der Wasserleitungsbeitrag noch um die Kosten der hierdurch notwendigen besonderen Ausgestaltungen der Wasserversorgungsanlage.

§ 9

Für die Herstellung der Anschlussleitung von der Versorgungsleitung der öffentlichen Wasserleitung

1971 eine einmalige Abgabe bis zur Höhe der tatsächlichen Herstellungskosten der Anschlussleitung erhoben (Anschlussgebühr).

§ 10

Grundgebühr

Als Grundlage der Berechnung wird die Bruttogeschossfläche des Erdgeschosses der Liegenschaft herangezogen. In die verbrauchsunabhängige Grundgebühr werden insbesondere die für den Betrieb, die Erhaltung und die Verwaltung der maßgeblichen Einrichtungen und Anlagen entstandenen Kosten hineingerechnet.

Diese beträgt pro Quadratmeter Bruttogeschossfläche EG: EUR 0,25

Für Gewerbebetrieb wird ein Gewerbeaufschlag von 50% zum Quadratmeterpreis in Rechnung gestellt.

§ 11

Variable Gebühr

Die Berechnung der variablen Gebühr erfolgt auf Basis der Personenanzahl der Liegenschaft. Für nur zeitweilig benützte Liegenschaften wird jedenfalls die Gebühr für eine erwachsene Person in Rechnung gestellt. In die variable Gebühr werden insbesondere die für den Betrieb, die Erhaltung und die Verwaltung der maßgeblichen Einrichtungen und Anlagen entstandenen Kosten hineingerechnet.

Diese betragen:

Benützungsg Gebühr festgesetzt mit den auf der abgabepflichtigen Liegenschaft wohnsitzgemeldeter Personen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr:

entspricht 1 EGW = € 12,15

Benützungsg Gebühr festgesetzt mit den auf der abgabepflichtigen Liegenschaft wohnsitzgemeldeter Personen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr
entspricht 0,5 EGW = € 6,08

Benützungsg Gebühr festgesetzt mit der von der AMA übermittelten Anzahl der betriebszugehörigen Rinder und Pferden.

Entspricht 0,3 EGW = € 3,65

Benützungsg Gebühr festgesetzt mit der von der AMA übermittelten Anzahl der betriebszugehörigen Schweine, Schafe und Ziegen.

Entspricht 0,1 EGW = € 1,22

§ 15

Ermittlung des Wasserverbrauches

(1) Die Wasserverbrauchsgebühr ergibt sich aus dem in § 10 und § 11 festgelegten Mischschlüssel.

§ 16

Festsetzung der Abgabe

(1) Der Gebührenanspruch entsteht ab dem Ersten jenes Quartals, das dem Quartal folgt, in dem die Liegenschaft an das öffentliche Wasserversorgungsnetz angeschlossen wird und endet mit dem Letzten jenes Quartals, in dem das Gebäude abgebrochen wird.

(2) Die jährliche Wasserverbrauchsgebühr ist in vier Teilbeträgen und zwar jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Wertsicherung des Gebührensatzes

Der Gebührensatz ist wertgesichert und wird mit Wirkung vom 01. Jänner jeden Jahres angepasst. Als Grundlage dient der von der Bundesanstalt Statistik Austria verlautbarte Verbraucherpreisindex 2010 (VPI 2010) oder ein an seine Stelle tretender Index im Zeitraum 1. Oktober bis 30. September des der Anpassung vorangegangenen Zeitraums. Der geänderte Gebührensatz ist auf volle zehn Cent auf oder abzurunden (Beträge unter fünf Cent sind abzurunden und Beträge ab fünf Cent sind aufzurunden).

§ 19

Allen vorgenannten Beiträgen und Gebühren ist die gesetzliche Mehrwertsteuer in der Höhe von derzeit 10 % hinzuzurechnen. Bei Änderung der gesetzlichen Mehrwertsteuersatzes werden die Gebühren entsprechend angepasst.

§ 20

Diese Verordnung tritt am 01.04.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Wassergebührenverordnung der Gemeinde Ranten außer Kraft.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:

.....
(Johann Fritz)

Angeschlagen am 26.02.2018
Abgenommen am